

Bericht vom 31. Juli 1861.

Unvergänglich wird uns in der Erinnerung in der Geschichte der k. k. geologischen Reichsanstalt der 10. Juli feierlich fortleben, an welchem Seine kaiserliche Hoheit, der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer gnädigst geruhen unsere Sammlungen zu besichtigen, huldreichst Einsicht zu nehmen in die Arbeiten der Anstalt. Es war mir beschieden Höchstdenselben durch die Säle und Arbeitsräume zu geleiten. Von Mitgliedern der Anstalt waren Herr Karl Ritter v. Hauer und A. Senoner gegenwärtig. Da die Herren Geologen bereits sämmtlich in ihre Aufnahmebezirke abgegangen waren, so hatte unser hochverdienter langjähriger Arbeitsgenosse Herr Director Hörnes auf meine Einladung sich gleichfalls angeschlossen, und auch Herr Prof. Peters, nach seinem in unserem Sitzungssaale abgehaltenen Vortrage ebenfalls einige Nachweisungen zu geben Veranlassung gefunden. Wir sind dem hohen Freunde, Verehrer und Kenner der Wissenschaften, Höchstdessen erste huldreiche Theilnahme uns noch aus den Räumen des Montanistischen Museums unvergesslich ist, für Sein gnädigstes Wohlwollen, für Seine huldreichen Worte zu dem innigsten treuesten Danke verpflichtet, in diesem Fortleben anregendster Theilnahme des durchlauchtigsten Kaiserhauses an unserem wissenschaftlichen Fortschritte, wie er uns in früheren Tagen durch Seine kaiserliche Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Stephan, und früher noch in der ganzen Periode unserer Wirksamkeit durch unseren edlen grossen Erzherzog Johann zu Theil ward, den wir wohl im engsten Sinne des Wortes als einen Fach- und Arbeitsgenossen verehren.

Rasch und voll von Erfolgen schreiten nun unsere Arbeiten der Landes-Aufnahme vor, sowohl in den nördlichen mehr in das Einzelne gehenden, als in den südlicheren Uebersichts-Aufnahmen.

Herr k. k. Bergrath Lipold (Sect. I) berichtet aus Kolin über die nun für den ganzen westlichen Abschnitt der silurischen Schichten durchgeführte Sondernung in die einzelnen Absätze, wie sie das Studium der östlicheren Gegenden an die Hand gegeben hatte. Anschliessend an die in dem Juniberichte erwähnten Gegenden südwestlich von Rokitzan, wurden nun die weiter östlich liegenden verfolgt nach Mauth, Cerhowic, Hořowic, und dannwie der die Gegend von Žebrak und Beraun. Der praktische Werth der nun vorliegenden geologisch-colorirten Karten ist durch diese genauere Untersuchung bedeutend erhöht worden, indem es gelang, die durch ihre reiche Eisensteinführung so wichtige Zone der Komorauer Schichten (Barrande's Etage d¹) von deren Liegendem den Krušňahora-Schichten (D), und dem Hangenden, den Brda-Schichten (d²) vollständig zu trennen, und in den Karten ersichtlich zu machen. Wohlwollendst unterstützt fand sich Herr Bergrath Lipold durch die zahlreichen montanistischen Fachgenossen der Umgegend, nebst vielen anderen, namentlich auch den Herren k. k. Bergmeistern Fr. Czerny in Wossek, A. Auer in St. Benigna und J. Gross zu Krušňahora, dem Herrn fürstlich Fürstenberg'schen Bergrath Anton Mayer zu Neu-Joachimsthal und andern. Porphyre westlich von Mauth und Zbirow, Grünsteine östlich bringen vielfache Störungen hervor, und tragen viel dazu bei, die Eisensteinlager an den Tag zu bringen.

Weiter im Osten, in unserem eigentlichen diesjährigen Aufnahmegebiete der zweiten Section, den Blättern Neubidschow No. XV und Chrudim No. XXI, fanden die gemeinschaftlichen Untersuchungen der Herren Lipold und Freiherr